

Trauerfarben



Text: Anke Keil
Bild: Alexandr Ivanov

Fragt man meine zehnjährige Tochter,
in welcher Farbe sie die Trauer malen würde,
so ist die Antwort ganz klar: braun.

Braun ist für sie die Farbe der Trauer, da es genau die Farbe ist,
die herauskommt, wenn man alle Farben im Farbkasten mischt.
Und ich glaube, damit hat sie schon viel von der Trauer verstanden.

Trauer ist hell und gelb wie die Sonne,
wenn wir uns an unseren Erinnerungen wärmen.

Trauer ist orange wie das Feuer, wenn Verzweiflung,
Wut, Schuldgefühl und Ohnmacht in uns brennen.

Trauer ist rot wie die Liebe,
wenn wir uns verbunden und einander nahe fühlen.

Trauer ist blau wie das Meer,
wenn wir frisch und klar aufstehen und neue Schritte gehen können.

Trauer ist lila wie der Himmel am Abend,
wenn wir erschöpft und herzwund ins Bett fallen.

Trauer ist grün wie der Baum,
der jedes Jahr aufs Neue im Frühjahr seine Blätter in den Himmel streckt,
wenn uns Leichtigkeit und Hoffnung trotz allem im Innersten kitzeln.

Trauer ist braun wie eine matschige Novemberwiese,
wenn wir traurig sind und das Gefühl haben, ewig steckenzubleiben
und immer wieder von vorn beginnen zu müssen.

Trauer ist weiß wie ein leeres Blatt,
unbeschrieben und bereit, etwas Neues zu werden.

Trauer ist schwarz wie der Gewitterhimmel,
wenn wir uns alleine den Stürmen des Lebens ausgesetzt fühlen
und Angst haben.

In der Trauer wohnt alles Frohe und alles Schwere,
wohnen alle Farben zusammen in unserem Herzen.